

## MEDIENMITTEILUNG

---

### 1. Halbjahresbeurteilung 2002 der EMS-Gruppe

**Geschäftsentwicklung leicht über den Erwartungen.**

#### 1.1 Zusammenfassung

Für die in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe**, **Feinchemikalien** und **Engineering** tätige EMS-Gruppe, deren Gesellschaften in der **EMS-CHEMIE HOLDING AG** zusammengeschlossen sind, liegt die Umsatz- und Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr 2002 leicht über den Erwartungen, aber deutlich unter dem noch starken ersten Semester des Vorjahres. Dies ist einerseits auf die schwächere Konjunktur und andererseits auf den stärkeren Schweizer Franken zurückzuführen.

Der konsolidierte **Nettoumsatz** sank gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres bei unverändertem Konsolidierungskreis um 3.7% auf CHF 620 Mio. (644 Mio.). In lokalen Währungen erhöhte er sich um 0.4%.

Das **Betriebsergebnis** (EBIT) lag mit CHF 98 Mio. um 6.7% tiefer als im Vorjahr (105), während das **Finanzergebnis** - trotz schwierigen Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten – wiederum positiv ist und CHF 37 Mio. (52) beträgt.

Damit reduziert sich der **Nettogewinn** - nach Steuern und Minderheitsbeteiligungen - um 12.2% auf CHF 108 Mio. (123).

Die im ersten Quartal 2002 festgestellte leichte Belebung des Geschäftsganges hielt auch im zweiten Quartal an. Die Entwicklung ist jedoch durch grosse Unsicherheiten geprägt, so dass der Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr noch skeptisch beurteilt werden muss. Belastend für das Ergebnis wirken sich der starke Schweizer Franken und die erhöhten Rohstoffpreise aus. Die Konjunktur für USA und Japan wird zuversichtlich beurteilt, wobei die Auswirkungen der Volatilität an den Finanzmärkten noch nicht abschliessend beurteilt werden können. Die konjunkturelle Entwicklung in Europa ist nach wie vor verhalten; ein Aufschwung in Europa ist in diesem Jahr nicht zu erwarten.

EMS erwartet für das ganze Jahr 2002 ein leichtes Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr und ein Betriebsergebnis auf Vorjahreshöhe (2001: CHF 163 Mio.). Aus heutiger Sicht dürfte auch ein Finanzergebnis in der Höhe des Vorjahres realisierbar sein (2001: CHF 66 Mio.). Trotz Anzeichen für eine Verbesserung der allgemeinen Wirtschaftslage im zweiten Halbjahr 2002 - vor allem in den USA und Japan - korrigiert EMS die Ergebnisprognose noch nicht nach oben.

## 1.2 Kennzahlen der EMS-Gruppe Januar – Juni 2002

<b>in Mio. CHF</b>	<b>2002 (Jan-Jun)</b>	<b>2001 (Jan-Jun)</b>
<b>Nettoumsatz</b>	<b>620</b>	644
- Veränderung	<b>-3.7%</b>	+11.8%
<b>Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1)</sup></b>	<b>98</b>	105
- Veränderung	<b>-6.7%</b>	+4.0%
- In % des Nettoumsatzes	<b>15.8%</b>	16.3%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>37</b>	52
- Veränderung	<b>-28.8%</b>	+30.0%
<b>Nettogewinn <sup>2)</sup></b>	<b>108</b>	123
- Veränderung	<b>-12.2%</b>	+18.3%
- In % des Nettoumsatzes	<b>17.4%</b>	19.1%
- Pro dividendenberechtigte IA in CHF	<b>206.95</b>	235.70
- Veränderung	<b>-12.2%</b>	+18.3%
	<b><u>30.06.2002</u></b>	<b><u>31.12.2001</u></b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'498</b>	1'437
- In % der Bilanzsumme	<b>46.8%</b>	53.3%
- Pro dividendenberechtigte IA in CHF	<b>2'870.50</b>	2'754.15
- Zunahme in % gegenüber 31.12.2001	<b>+4.2%</b>	---

1) EBIT = Earnings before interest and taxes  
 = Ergebnis vor Zinsen und Steuern  
 = Betriebsergebnis

2) Nettogewinn = Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile

### 1.3 Kurzkomentar zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2002

#### - **Leicht tieferer Umsatz**

Der **Nettoumsatz** sank bei unverändertem Konsolidierungskreis um 3.7% auf CHF 620 Mio. (644); in lokalen Währungen ist er um 0.4% gestiegen. Die leicht positive Absatz- und Ertragsentwicklung im amerikanischen Raum wurde durch den verhaltenen Geschäftsgang in Europa mehrheitlich wieder kompensiert. Asien entwickelte sich ebenfalls leicht besser als im Vorjahr. Der gegenüber dem Vorjahr signifikant stärkere Schweizer Franken wirkte umsatz- und vor allem ertragsvermindernd und verhinderte eine positivere Geschäftsentwicklung.

#### - **Betriebsergebnis –6.7%**

Der überproportionale Rückgang des **Betriebsergebnisses (EBIT)** um 6.7% auf CHF 98 Mio. (105) ist einerseits auf den tieferen Verkaufsumsatz und andererseits aber auf den starken Schweizer Franken zurückzuführen, was EMS als stark exportorientiertes Unternehmen immer trifft.

#### - **Reduzierter Nettogewinn**

Das erste Halbjahr war an den Finanzmärkten von grossen Unsicherheiten und zum Teil irrationalen Schwankungen geprägt. Trotz des schwierigen Umfeldes erwirtschaftete EMS ein positives **Finanzergebnis** von CHF 37 Mio. Im Vorjahr bewirkte der Verkauf der Beteiligung an Alcan ein hohes Finanzergebnis von CHF 52 Mio. Das tiefere Betriebsergebnis und der Rückgang im Finanzergebnis führten schliesslich zur Abnahme des **Nettogewinnes** um 12.2% auf CHF 108 Mio. (123).

#### - **Weitere Stärkung des Eigenkapitals**

Das **Eigenkapital** hat sich erfreulicherweise im ersten Halbjahr weiterhin um CHF 61 Mio. auf CHF 1'498 Mio. (1'437 per 31.12.2001) erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt im Zielband und beläuft sich auf 46.8%. Das Eigenkapital pro Inhaberaktie erhöhte sich um 4.2% von CHF 2'754.15 per 31.12.2001 auf CHF 2'870.50 per 30.06.2002.

#### - **Investitionen**

EMS erhöhte das Investitionsbudget für das gesamte Jahr 2002 im Hinblick auf die bessere zukünftige Konjunktur auf CHF 100 Mio. (Vorjahr 82). Auch in diesem Jahr werden die Investitionen vollumfänglich aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert.

## 1.4 Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2002

in Mio. CHF	2002 (Jan-Jun)	%-Abw. Vorjahr	2001 (Jan-Jun)	%-Abw. Vorjahr
<b>Nettoumsatz</b>				
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>620</b>	<b>-3.7%</b>	644	+11.8%
- Polymere Werkstoffe	458	-4.8%	481	+10.8%
- Feinchemikalien	102	+4.1%	98	+2.1%
- Engineering	60	-7.7%	65	+41.3%
<b>EBITDA <sup>1)</sup></b>				
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>132</b>	<b>-2.9%</b>	136	+3.0%
in % des Nettoumsatzes	<b>21.3%</b>		21.1%	
- <b>Polymere Werkstoffe</b>	91	+2.2%	89	+3.5%
in % des Nettoumsatzes	19.9%		18.5%	
- <b>Feinchemikalien</b>	27	-18.2%	33	+0.0%
in % des Nettoumsatzes	26.5%		33.7%	
- <b>Engineering</b>	14	+0.0%	14	+7.7%
in % des Nettoumsatzes	23.3%		21.5%	
<b>EBIT <sup>2)</sup></b>				
<b>EMS-Gruppe</b>	<b>98</b>	<b>-6.7%</b>	105	+4.0%
in % des Nettoumsatzes	<b>15.8%</b>		16.3%	
- <b>Polymere Werkstoffe</b>	70	+1.4%	69	+3.0%
in % des Nettoumsatzes	15.3%		14.3%	
- <b>Feinchemikalien</b>	19	-26.9%	26	+4.0%
in % des Nettoumsatzes	18.6%		26.5%	
- <b>Engineering</b>	9	-10.0%	10	+11.1%
in % des Nettoumsatzes	15.0%		15.4%	

<sup>1)</sup> EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization  
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen  
= betrieblicher Cash Flow

<sup>2)</sup> EBIT = Earnings before interest and taxes  
= Gewinn vor Zinsen und Steuern  
= Betriebsergebnis

## 1.5 Kommentar zu den Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2002

Im **Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe** präsentiert sich ein uneinheitliches Bild. EMS-GRIVORY (Metallsubstitution) verzeichnete einen erfreulichen Geschäftsverlauf mit Mehrmengen bei unterdurchschnittlicher Kostenentwicklung. EMS-TOGO hingegen, der Spezialist in den Bereichen Kleben, Dichten und Schützen im Automobilbau litt unter der Abkühlung des Geschäftes aufgrund der unter den Vorjahreswerten liegenden Produktionsstückzahlen der Automobilhersteller und des Anstiegs der Rohstoffpreise.

Im **Geschäftsbereich Feinchemikalien** war der Absatz des im Bereich der witterungsbeständigen Härter für Pulverlacke führenden EMS-PRIMID im Rahmen der Erwartungen, wobei allerdings auch dieser Bereich die zurückhaltende Investitionstätigkeit in USA und in Europa zu spüren bekam. Der Ertragsrückgang Feinchemikalien ist vor allem auf EMS-DOTTIKON zurückzuführen. Dieser Bereich wurde im vergangenen Jahr neu strukturiert und wird bereits auf Ende dieses Jahres aufgrund der heutigen Aufträge das Ertragstief überwunden haben. Im ersten Semester 2002 musste nochmals ein Ertragsrückgang hingenommen werden, der auf stark erhöhte Kosten der Erstproduktionen für neu eingeführte Produkte zurückzuführen ist.

Im **Geschäftsbereich Engineering** entwickelt sich vor allem der Airbag-Anzünderbereich trotz des Rückganges in der Automobilindustrie erfreulich. Die Chancen im bisherigen Markt Europa sind weiterhin gut; zudem fanden im Juni die ersten Serienlieferungen in die USA statt. Der Anlagenbau der INVENTA-FISCHER, welcher sich auf Polyester- und Polyamidanlagen spezialisiert, litt unter einer tieferen Auslastung und dem rückläufigen Projektaufkommen im Fernen Osten.

## 2. Abschluss Geschäftsjahr 2001 der EMS-Gruppe

EMS hat bereits mit Datum vom 15. Februar 2002 den Jahresabschluss 2001 der EMS-Gruppe vorgelegt. Unterdessen liegt der Geschäftsbericht mit den konsolidierten Zahlen vor. Die nachfolgenden Kennzahlen zeigen, dass auch EMS im Geschäftsjahr 2001 vom heftigen Konjunkturrückschlag im vierten Quartal stark betroffen war. EMS konnte aber trotz hohen Restrukturierungskosten, welche vollumfänglich über den Aufwand abgeschrieben worden sind, und der ausserordentlichen Abschreibung des gesamten Goodwills ein ansprechendes Resultat vorlegen. So erzielte EMS 2001 einen EBIT von CHF 163 Mio. (-23.3%), was einer Umsatzmarge von immer noch 13.0% (18.4%) entspricht. Trotz des schlechteren Finanzergebnisses betrug der **Nettogewinn** (nach Steuern und nach Minderheitsabzügen) CHF 176 Mio. (253), was immer noch hohem 14.1% des Nettoumsatzes entspricht (21.8%).

Im besonderen wies EMS bereits im Februar auf die **kerngesunde Bilanz** der EMS-Gruppe hin: Trotz Berücksichtigung der vollständigen Abschreibung des gesamten Goodwills konnte das Eigenkapital auch im letzten Jahr weiter um 22.8% auf CHF 1'437 Mio. gesteigert werden. Das Fremdkapital wurde gleichzeitig um CHF 186 Mio. auf CHF 1'262 Mio. reduziert. Die nicht-betrieblichen kurzfristig veräusserbaren Mittel überstiegen dabei das verzinsliche Fremdkapital.

## 2.1 Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2001

<b>Geschäftsjahre, in Mio. CHF</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'252</b>	1'160
Veränderung	<b>+7,9 %</b>	+ 6,8 %
Veränderung in lokalen Währungen	<b>+ 12,5 %</b>	+ 2,5 %
<b>Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) <sup>1)</sup></b>	<b>258</b>	277
Veränderung	<b>- 6,6 %</b>	+ 5,6 %
In % des Nettoumsatzes	<b>20,6 %</b>	23,8 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2)</sup></b>	<b>163</b>	213
Veränderung	<b>- 23,3 %</b>	+ 7,1%
In % des Nettoumsatzes	<b>13,0 %</b>	18,4%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>66</b>	102
Veränderung	<b>- 35,8 %</b>	+ 72,6 %
<b>Ertragssteuern</b>	<b>51</b>	57
Veränderung	<b>- 9,7 %</b>	+ 31,1 %
<b>Nettogewinn <sup>3)</sup></b>	<b>176</b>	253
Veränderung	<b>- 30,2 %</b>	+ 20,6 %
In % des Nettoumsatzes	<b>14,1 %</b>	21,8 %
Pro div.berechtigte Inhaberaktie in CHF	<b>337.81</b>	484,30
Veränderung	<b>- 30,2 %</b>	+ 20,6 %
<b>Investitionen</b>	<b>82</b>	99
In % des Cash Flows <sup>4)</sup>	<b>29,9 %</b>	31,2 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'437</b>	1'170
In % der Bilanzsumme	<b>53,3 %</b>	44,7 %
Eigenkapital-Rendite	<b>12,3 %</b>	21,6 %
Eigenkapital pro div.berechtigte IA in CHF	<b>2'754.15</b>	2'242,05
Zunahme in %	<b>+ 22,8 %</b>	+ 27,1 %
<b>Anzahl Mitarbeiter am 31.12.</b>	<b>2'731</b>	2'751

1) EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization  
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

2) EBIT = betrieblicher Cash Flow  
= Earnings before interest and taxes  
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern  
= Betriebsergebnis

3) Nettogewinn = Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile

4) Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen

## 2.2 Bilanzbetrachtung von EMS per 31.12.2001

Text	CHF	%
Eigenkapital	CHF 1'437 Mio.	53,3% der Bilanzsumme
Eigenkapitalrendite	-	21,4% im Durchschnitt der letzten fünf Jahre
Fremdkapital	CHF 1'262 Mio.	46,7% der Bilanzsumme
Verzinsliches Fremdkapital	CHF 694 Mio.	- 22.5% gegenüber 2000
Rückzahlungshorizont <sup>1)</sup>	-	2.7 Jahre
Goodwill	Keinen	-
Free Cash Flow	CHF 192 Mio.	70,1% des Cash Flows
Fremdkapital-Kosten	CHF 41 Mio.	-
Kapitalertrag <sup>2)</sup>	CHF 115 Mio.	-
Nettoverschuldung <sup>3)</sup>	Keine; Netto-Cash-Position von CHF 430 Mio.	Netto-Cash-Position + 59.1% gegenüber 2000

<sup>1)</sup> Rückzahlungshorizont: Zeigt, nach wie vielen Jahren das verzinsliche Fremdkapital aus dem EBITDA zurückbezahlt werden kann (Beurteilung: Je kleiner, desto besser)

<sup>2)</sup> Kapitalertrag: Er entspricht dem Zinsertrag sowie dem Wertschriften- / Beteiligungsertrag

<sup>3)</sup> Nettoverschuldung: Verzinsliche Schulden abzüglich liquide Mittel, Wertschriften und Finanzielle Beteiligungen

Diese vorzügliche Ausgangslage ist die Folge eines vorsichtigen Geschäftsgebarens auch in Zeiten der Hochkonjunktur. Die von EMS in den vergangenen Jahren betriebene Akquisitionspolitik war zurückhaltend. Aus diesem Grund war es im 2001 möglich, den gesamten Goodwill früherer Akquisitionen über die Erfolgsrechnung 2001 abzubuchen und damit spätere Diskussionen über die Bewertung des Goodwills zu unterbinden. Das vorsichtige Geschäftsgebaren von EMS zeigt sich auch in der hohen Bedeutung, welche jeweils dem Reingewinn und dem Free Cash Flow beigemessen wird.

Im übrigen wird auf die Medienmitteilung vom 15. Februar 2002 und den Geschäftsbericht 2001/2002 verwiesen.



### **3. Günstige Fremdfinanzierung für EMS**

Aufgrund der nach wie vor sehr gesunden Bilanzrelationen der EMS-Gruppe und angesichts der guten Ergebniszahlen, gilt EMS an den Finanzmärkten als solider Schuldner.

So hat die EMS-INTERNATIONAL FINANCE im April dieses Jahres eine Wandelanleihe – wandelbar in Aktien der Lonza Group - von CHF 350 Mio. zu 2.5% auf 8 Jahre aufgelegt, welche in der Nachfrage stark überzeichnet war.

Im weiteren hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG am 9. Juli 2002 eine Wandelanleihe, wandelbar in Lonza Namenaktien oder in EMS Inhaberaktien, im Umfang von CHF 300 Mio. zu 2% auf 6 Jahre emittiert. Auch diese Anleihe wurde gut und schnell plaziert.

Am 10. Juli 2002 hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine normale festverzinsliche Anleihe von CHF 300 Mio. zum Zinssatz von 4% für eine Laufzeit von 6 Jahren emittiert. Auch diese wurde überzeichnet.

Im Jahre 2002 hat EMS insgesamt Anleihen im Betrag von CHF 950 Mio. zu einem Zinssatz von durchschnittlich 2.8% emittiert, davon sind CHF 350 Mio. zusätzliche Mittel und CHF 600 Mio. wurden für die Refinanzierung verwendet.

Der Gesamtverschuldungszins im ersten halben Jahr betrug für EMS durchschnittlich tiefe 3%.

## 4. EMS-CHEMIE HOLDING AG

### 4.1 Abschluss EMS-CHEMIE HOLDING AG per 30.04.02

Das Jahresergebnis der EMS-CHEMIE HOLDING AG, welche ihr Geschäftsjahr am 30.04. abschliesst, beträgt für das Geschäftsjahr vom 01.05.2001 bis 30.04.2002 CHF 196 Mio. (238). Der Bilanzgewinn beträgt, unter Berücksichtigung des Vortrages, aus dem Vorjahr CHF 770 Mio. (574). Der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG wird der Generalversammlung vom 17. August 2002 - wie in den Vorjahren - beantragen, den gesamten Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Der Gewinnverwendungsvorschlag der EMS-CHEMIE HOLDING AG 2001/2002 ist im Geschäftsbericht auf Seite 46 aufgeführt.

### 4.2 Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG per 17.08.02

Die ordentliche Generalversammlung vom 17.08.2002 enthält die ordentlichen Traktanden gemäss Einladung.

Im besonderen ist darauf hinzuweisen: Das Traktandum 3 stellt den Antrag des Verwaltungsrates auf **Verwendung des Bilanzgewinnes** wie folgt dar:

Der Bilanzgewinn, bestehend aus

Jahresergebnis	196'439'164.04
Diverses	3'730.00
<u>Vortrag aus dem Vorjahr</u>	<u>573'998'480.08</u>
Bilanzgewinn	770'441'374.12
ist wie folgt zu verwenden:	
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	<u>770'441'374.12</u>

**Bilanzgewinn** **770'441'374.12**

Auch dieses Jahr soll auf die Ausschüttung einer Dividende verzichtet werden. Damit hat die EMS-CHEMIE HOLDING AG den nötigen Spielraum für die Festlegung einer zukünftigen Finanzstruktur. Bis Ende des Jahres will EMS entscheiden, ob die Aktien der EMS-CHEMIE HOLDING AG von der Börse vollständig zurückgekauft werden sollen, um "private" zu gehen, wozu der Bilanzgewinn von CHF 770 Mio. ganz oder teilweise für den Rückkauf eigener Aktien eingesetzt werden könnte oder ob anderenfalls die EMS-Gruppe stärker "public" gehen soll, verbunden mit einer eventuellen Veränderung der Aktienstruktur. Die Arbeiten sind im Gange, und EMS wird bis Ende dieses Jahres einen diesbezüglichen Entscheid treffen.

### **4.3 Wahlen in den Verwaltungsrat**

Dr. Christoph Blocher, Dr. Albert Sommerauer, Magdalena Martullo und Peter Matter werden der Generalversammlung für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr vorgeschlagen.

Ulrich Widmer hat sich entschlossen, auf den 31. Dezember 2002 sein Verwaltungsratsmandat bei der EMS niederzulegen, um selber direkt operativ wirken zu können. Er wird ab 1. Januar 2003 bei der KIBAG-Gruppe tätig sein. Daher erfolgt seine Wahl in den Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG nur noch für eine Amtsdauer vom 17. August 2002 bis 31. Dezember 2002.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, neu Dr. Hansjörg Frei, Mönchaltorf, für eine Amtsdauer von 1 Jahr in den Verwaltungsrat zu wählen. Hansjörg Frei ist 61-jährig und war während den letzten 20 Jahren in der Winterthur Versicherung/Credit Suisse Financial Services tätig. Dort führte er von 1991 bis 2000 als Generaldirektor und Mitglied der Konzernleitung das Schweizer Versicherungs-Geschäft. Heute ist Hansjörg Frei als Mitglied der Geschäftsleitung der Credit Suisse Financial Services für das internationale Country Management Geschäft verantwortlich. Hansjörg Frei wird sein Amt bei EMS am 1. Januar 2003 antreten.

## 5. Vorschau

Die weltweiten Märkte befinden sich in konjunkturellen Tälern. EMS hat sich vor zwei Jahren auf eine starke Konjunkturbaisse eingerichtet. Durch die Entwicklungen nach dem 11. September wurde der Konjunkturrückgang massiv verschärft. Erfahrungsgemäss sollte sich die Politik der Notenbanken jedoch bald wieder positiv bemerkbar machen, so dass ein Konjunkturaufschwung nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen sollte. In den Ländern, welche den Abschwung früher einleiteten, Japan und USA, zeichnet sich bereits heute eine Erholung, wenn auch zögerlich, ab. In Europa hingegen dürfte der Aufschwung noch etwas auf sich warten lassen; vor 2003 dürfte dies kaum der Fall sein. Die jetzigen Vorgänge an den Finanzmärkten mit ihren Folgen für Absatzentwicklung und Konsumentenstimmung machen eine Prognose jedoch schwierig. EMS geht aber nicht davon aus, dass neue Einbrüche in der Konjunktur zu erwarten sind und rechnet daher nach wie vor mit einem mindestens gehaltenen Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr.

## 6. Termine

- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| - Generalversammlung 2002 | 17. August 2002   |
| - 9-Monatsbericht 2002    | Ende Oktober 2002 |
| - Jahresergebnis 2002     | März 2003         |